

## Vorlage Nr. 15/1166

öffentlich

**Datum:** 15.08.2022  
**Dienststelle:** LVR-Klinik Langenfeld  
**Bearbeitung:** Frau Beyer

|                               |                   |                 |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|
| <b>Krankenhausausschuss 2</b> | <b>06.09.2022</b> | <b>Kenntnis</b> |
| <b>Gesundheitsausschuss</b>   | <b>09.09.2022</b> | <b>Kenntnis</b> |

### Tagesordnungspunkt:

**Erweiterung des forensischen Fachbereiches um eine Abteilung Forensik III**

### Kenntnisnahme:

Die Erweiterung des forensischen Fachbereiches in der LVR-Klinik Langenfeld um eine Abteilung Forensik III wird gemäß Vorlage Nr. 15/1166 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Erträge:<br>Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan | Aufwendungen:<br>/Wirtschaftsplan |
|---|-----------------------------------|

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Einzahlungen:<br>Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan<br>Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme: | Auszahlungen:<br>/Wirtschaftsplan |
|---|-----------------------------------|

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

Für den Klinikvorstand:

T h e w e s  
Vorsitzender des Vorstands

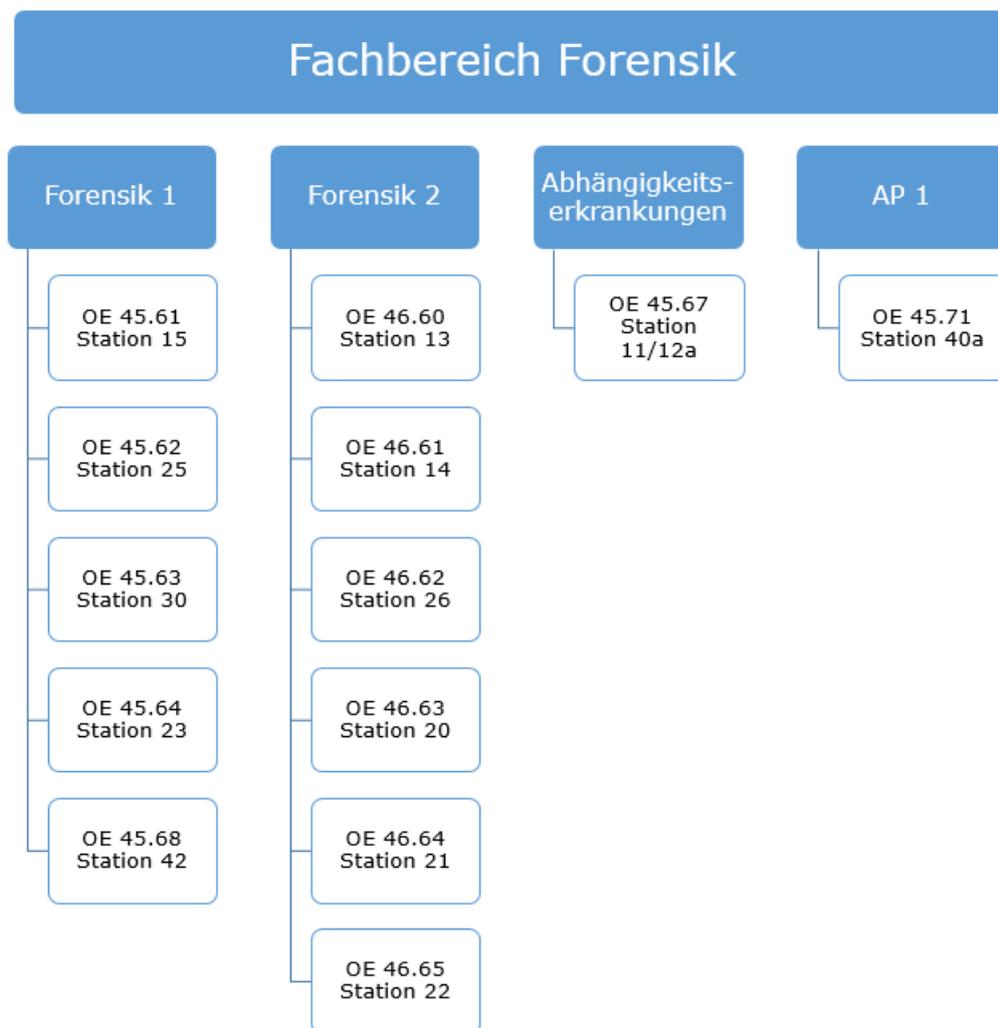
## **Zusammenfassung:**

Die Erweiterung des forensischen Fachbereiches in der LVR-Klinik Langenfeld um eine Abteilung Forensik III ab 01.09.2022 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1166 zur Kenntnis genommen.

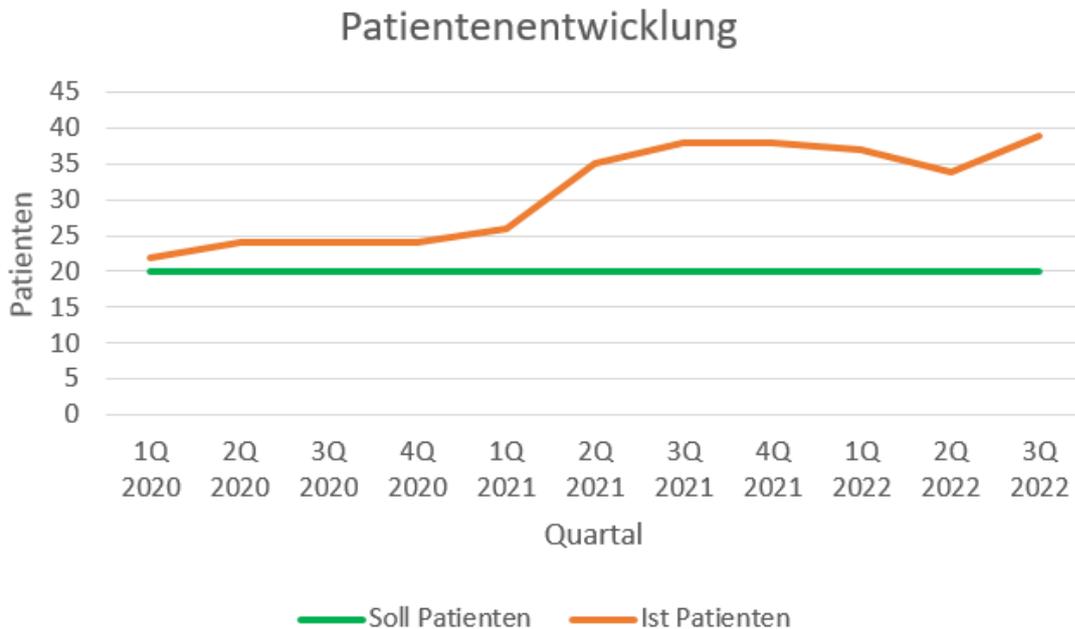
## Begründung der Vorlage Nr. 15/1166:

### Ausgangssituation

Der forensische Fachbereich der LVR-Klinik Langenfeld beinhaltet zurzeit die Abteilungen I und II mit dem Schwerpunkt zur Behandlung von gemäß § 63 StGB untergebrachten Patienten. Die Behandlung der gemäß § 64 StGB untergebrachten Patienten ist organisatorisch der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen der LVR-Klinik Langenfeld zugeordnet. Auf der Station 40a werden forensische Patienten mit einer stark ausgeprägten geistigen Behinderung behandelt. Diese Station ist deswegen eingebunden in das „Behandlungszentrum für Inklusive Medizin“ der AP1.



Die Patientenzahl der gemäß § 64 StGB untergebrachten Patienten ist seit dem Jahr 2020 stark steigend. Die hierfür eingerichtete Station 11/12a wird oberärztlich geleitet. Die im Bettenplan vorgesehenen 20 Betten sind z.Zt. zu rd. 200% ausgelastet.



### Gründe für die Neuorganisation zum 01. September 2022

Zum 1. Juli 2022 wurde die Chefarztposition der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen der LVR-Klinik Langenfeld neu besetzt. Das wurde zum Anlass genommen, die organisatorische Zuordnung der gemäß § 64 StGB untergebrachten Patienten zu überdenken.

Angesichts der weiter zunehmenden Unterbringungszahlen im Bereich der gemäß § 64 StGB untergebrachten Patienten und damit einhergehend auch zunehmender Zahl von beurlaubten und ambulant zu behandelnden Patienten steigt auch in diesem Bereich die Gefahr von Komplikationen (Entweichungen, Rückführungen). Dies führt zu der Planung, diesen Bereich zu einem eigenständigen und chefarztlich geleiteten Ressort umzustrukturieren. Es würde damit ermöglicht werden, die bewährten Kommunikationsstrukturen des bisherigen forensischen Fachbereichs auszuweiten und die Behandlung gemäß § 64 StGB in strategische und inhaltliche Planungen mit einzubeziehen, die mittlerweile im Rahmen von gesetzlichen Änderungen und Vorgaben des Ministeriums beständig anzupassen sind.

Vor dem Hintergrund der Planungen für einen neuen MRV-Standort in Wuppertal, der als spezielle § 64 Einrichtung geplant wird, kann damit auch konzeptionell unterstützt werden.

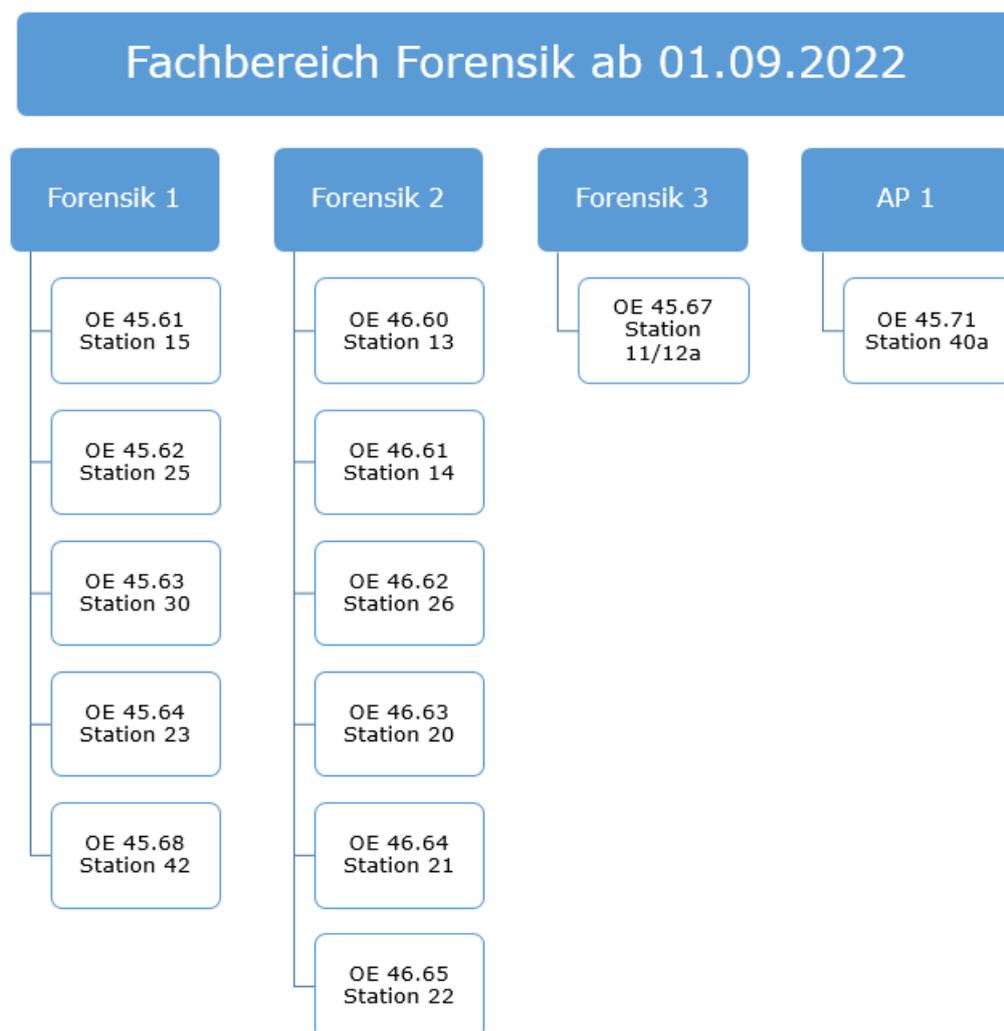
## Neue Abteilungsstruktur ab dem 01. September 2022

Die zukünftige Struktur wird zum 01.09.2022 umgesetzt und hat folgende Struktur:

**Die Abteilung Forensik I** ist weiterhin zuständig für die Fachbereichsleitung und für die Spezialbereiche Intelligenzminderungen, Persönlichkeitsstörung, Entlassungsvorbereitung, Ambulanz und Nachsorge (68 stationäre Plätze plus ca. 80 Plätze für beurlaubte und entlassene Patienten). Sie wird chefärztlich durch die Ärztliche Direktorin Frau Jutta Muysers geleitet. Zu der Abteilung unter der OE-Ziffer 45.00 gehören 5 Stationen.

**Die Abteilung Forensik II** bleibt zuständig für die Aufnahme, Erstdiagnostik und erste Risikoeinschätzung und besitzt den Spezialbereich Behandlung von schizophrenen Erkrankungen (96 stationäre Patienten). Sie wird chefärztlich durch Frau Dr. Asiye Temur-Görgülü geleitet. Zu der Abteilung unter der OE-Ziffer 46.00 gehören 6 Stationen.

**Die neue Abteilung Forensik III** ist zuständig für die Behandlung von Abhängigkeitserkrankung mit dem Spezialbereich illegale Drogen, für die Beurlaubung, Entlassungsvorbereitung, Ambulanz und Nachsorge (20 stationäre Betten plus ca. 40 Plätze für beurlaubte und entlassene Patienten).



Die neue Abteilung Forensik III wird chefärztlich durch Herrn Martin Rinder, der bisher oberärztlich für die Station 11/12a zuständig war, geleitet. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Behandlung von Suchterkrankungen und ist gut mit Kooperationspartnern in der Suchthilfe vernetzt. Die pflegerische Leitung wird vorübergehend weiterhin durch die Pflegedienstleitung der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Frau Heike Lützenkirchen, wahrgenommen.

Gleichzeitig wird die Bettenzahl auf 40 erhöht werden. Dies entspricht bereits den heute vorhandenen untergebrachten Patienten. Die 40 Betten sind aus Sicht der LVR-Klinik Langenfeld als Maximalzahl zu verstehen. Weitere Überbelegungen, über die Zahl hinaus, sind nicht darstellbar.

Im MRV-Budget werden entsprechende zusätzliche Mittel für die Chefärztliche Leitung, die Pflegedienstleitung sowie ein gemeinsames Sekretariat vorgesehen.

Nach Fertigstellung der geplanten forensischen Klinik für 150 psychisch kranke und straffällig gewordene Männer im Landgerichtsbezirk Wuppertal ist für die LVR-Klinik Langenfeld vorstellbar, dass dort nach § 64 StGB Untergebrachte behandelt werden. Die Abteilung Forensik III wäre dann nur zeitlich befristet bis zur Inbetriebnahme des neuen Standortes am Standort Langenfeld implementiert.

Für den Klinikvorstand:

T h e w e s

Vorsitzender des Vorstandes